



**Was für ein Glück. Der April beschert uns wettertechnisch ein erstes Highlight und die Trike-Manufaktur Rewaco stellte uns ein Testfahrzeug des aktuellen Modelljahrgangs, mit jeder Menge an nützlichen und komfortablen Ausstattungsmerkmalen vor die Redaktionspforte. Kein Wunder also, das sich die willigen Testfahrer den Lenker in die Hand gaben.**

# Hallo Sommer!



 **rewaco**  
Innovative triking



Problemlos: Auch schnell gefahrene Kurven bringen das Trike nicht aus der Ruhe.

Udo Lindenberg hat mit seiner Songzeile eigentlich alles gesagt: „Hey Baby, steig auf, lass uns beide, du und ich lass uns jetzt nach Las Vegas reiten, die Sonne putzen!“ Auf kaum einem anderen Fahrzeug lässt sich dieses Gefühl von Freiheit und Coolness besser darstellen als auf einem Trike. Nicht vergleichbar mit dem Feeling eines ATV oder Sportquads,

aber genauso intensiv. Am ehesten lässt sich noch eine Ähnlichkeit zum Spyder von Can-Am herbeidichten, aber das wollen wir gar nicht. Ein Trike ist eine Fahrzeuggattung für sich und muss sich nicht in Konkurrenz zu etwas anderem stellen. Bei unseren Redakteuren und Testfahrern hat die RF1 LT-2 Turbo jedenfalls für ein paar vergnügliche Frühsommertage gesorgt.

### Sommer, Sonne, Trike - eine unwiderstehliche Kombination!

Etwas über 500 Kilometer mehr auf dem Tacho hat das Rewaco-Trike nach einer knappen Woche in unserer Obhut. Fast jungfräulich haben wir es übernommen. Nicht ohne ein wenig Ehrfurcht, denn der Wert des Fahrzeugs mit all den Ausstattungsdetails überschreitet dann doch die Marke von 40.000 Euro. Ja tatsächlich – dafür bekommt man zwar auch einen gut ausgestatteten Mittelklasse-PKW, aber niemals dieses einzigartige Fahrerlebnis, das man mit einem Trike erlebt. Wobei wir glauben, dass dieses Erlebnis sich nicht wesentlich verändert, nur weil man bei den Bestelloptionen ein paar Kästchen nicht ankreuzt. Soll heißen, dass man auch mit einem Grundmodell ohne viel Schnick-

Coolness im Dreieck: Kaum ein anderes Fortbewegungsmittel lässt sich so lässig bewegen.



Schnack ganz bestimmt gut fährt. Nun, der Einstieg in die Trike-Welt von Rewaco beginnt schon bei 24.900 Euro für das Modell RF1 ST-2, das wir vor geraumer Zeit auch schon testen konnten. Für den Puristen und um das einzigartige Feeling zu vermitteln, reicht das auch völlig aus. Allerdings verlässt kaum ein Fahrzeug die Manufaktur in Lindlar ohne optionales Zubehör oder individuelle Ausstattung. So wie auch unser Testfahrzeug, das die Optionsliste fast vollständig ausreizt. Wir können beim „walk around“ jedenfalls nur noch staunen. Beim Testmodell handelt es sich um ein LT-2, das heißt Luxury Tourer für zwei Personen. Das Fahrzeug verfügt über einen Vierzylinder-Reihenmotor mit Turboaufladung, der leistet 140 PS. Ebenfalls Standard ist das 7-Gang Automatikgetriebe und alles was man zum Cruisen braucht. Beim LT finden sich auch einige Eigenheiten an der Karosserie, so zum Beispiel die beiden seitlichen Gepäckfächer, die jeweils einen Integralhelm aufnehmen können. Rewaco hat sich bei der Ausarbeitung der Aus-

stattungslisten viel Mühe gegeben. Natürlich lässt sich jedes erdenkliche Zubehör auch einzeln ordern. Sinnvoller, weil immer mit einem erheblichen Preisvorteil versehen, ist es, in Ausstattungspakete zu investieren. Die bauen jeweils aufeinander auf und machen die Wahl zur (lustvollen) Qual. Das Paket „Classic“ beinhaltet schon das Meiste an Chrom was sich nur irgendwie verchromen lässt und eine Hochleistungsbremsanlage. „Dynamic“ macht das Trike tatsächlich dynamischer. Dazu trägt der Power-Shifter, ein Drehring am Lenker zur manuellen Gangwahl bei. Auch ein Komfortsitz, eine Pedal-Schnellverstellung und diverse Farbakzente sowie Zusatzscheinwerfer werten das Modell auf. Eine weitere Ausbaustufe mit Namen „Exklusive“ erhöht insbesondere die Fahrzeugsicherheit mit einem Antiblockiersystem und Rückfahrwarner. Dazu gibt's auch noch eine Sitzheizung und einige Optionen für Farbkombinationen. Für die 2018er Modelle hat Rewaco ein neues Paket geschnürt, das unspektakulär „Comfort“ heißt. Dabei steckt da eine ganze Men-



Kunstwerk: Das Trike hätte einen Platz im „Museum of Modern Art“ mehr als verdient.



Paarschippern: So richtig cool ist es auf einem Trike doch erst zu zweit.

Ready for take off? Immerhin 175 km/h sind drin, zum Abheben wird es aber nicht reichen.



ge drin, das tatsächlich den Komfort erhöht. Dazu wurde ein neuer Rahmen entwickelt, der dem Fahrer und Beifahrer mehr Bewegungsfreiheit ermöglicht. Auch die Gabel wurde völlig neu gestaltet. Der Lenkkopfwinkel ist wesentlich steiler, der Lenker ist für unterschiedlichste Armlängen gut erreichbar. Wer sich für dieses Paket entscheidet, erhält ein adaptives Fahrwerk mit einstellbaren Gasdruckdämpfern. Ein klappbarer Fahrersitz erleichtert den Zugang für den Passagier und auch den Zugriff auf

den Sicherungskasten. Zusätzliche Totwinkelspiegel sorgen für besseren Überblick. Außerdem bietet die Komfort-Linie ein Einschlüsselsystem, mit dem sich alle am Fahrzeug befindlichen Schösser bedienen lassen. Damit sind die Individualisierungsmöglichkeiten noch lange nicht erschlagen. Weitere Pakete, die an unserem Testmodell nicht zur Anwendung kommen, beziehen sich in erster Linie auf optische Akzente und Farbgebung. Dafür hat Rewaco dem Fahrzeug noch fette Pellen und exklusive Felgen

aus dem umfangreichen Sortiment spendiert.

### **Trike-Fahrer grüßt man nicht? Wen interessiert's? Den Trike-Fahrer jedenfalls nicht!**

Die Rewaco RF1 LT-2 Turbo ist nicht das erste Trike, das wir in den letzten Jahren ausführlich selbst testen konnten. Direkte Vergleiche lassen sich zwar nur aus der Erinnerung herleiten, aber die Trike-Erfahrung bleibt lange im Hirn haften. Ist halt schon sehr speziell, so ein Dreirad. Das neue Komfort-Paket macht sich bei der ersten Fahrt aber sofort bemerkbar. Die geänderte Rahmengenometrie fällt auf. Man sitzt jetzt noch lässiger in den wirklich gut gepolsterten Sitzschalen. Auch beim Rangieren hat man den Lenker stets sicher im Griff ohne das man sich zu sehr strecken muss. Die kleinen Spiegel unterhalb der Lampengale-



Am Limit: Mehr als Kopfsteinpflaster sollte man dem Trike an Offroad nicht zumuten.



Es werde Licht: Die Ausstattung mit den optionalen Zusatzscheinwerfern ist empfehlenswert.

rie helfen wirklich beim Rückwärtsfahren. Eher praktischen Nutzen hat das Einschlüsselsystem, alle Schließfunktionen sind mit dem Zündschlüssel auszuführen. Nach dem Druck auf den Anlaserknopf faucht der Mitsubishi-Vierzylinder heiser und sonor aus dem mittig am Heck platzierten Auspuff. Die 7-Stufen-Automatik verrichtet ihren Job

extrem zurückhaltend und unspektakulär. Recht schnell sind die Gänge nach oben durchgesteipt. Erst wenn man beherzt am Gasgriff dreht, machen sich die 140 Pferde auch mit einem vernehmlichen Wiehern bemerkbar. Wer von dem geilen Sound nicht genug bekommen kann, der nutzt den Sportmodus und schaltet die Gänge mit dem Power-Shifter manuell. Die höheren Drehzahlen machen sich allerdings im Spritkonsum bemerkbar. Den größeren Genuss bereitet aber das gemütliche Dahingleiten. Erstens haben umherstehende Passanten mehr Zeit zum Schauen, zweitens wird der Wind ab 120 km/h etwas unangenehm. Das gilt vor allem für den Beifahrer, der sitzt locker um eine Kopfhöhe über dem Piloten und kriegt den Fahrtwind ungefiltert ab. Immer wieder erstaunlich ist das Fahrverhalten eines Rewaco-Trikes in Kurven. Von Kippen oder Aufstellmoment ist da nichts zu spüren. Das neue Fahrwerk mit den voll einstellbaren Gasdruckdämpfern leistet gute Arbeit. Der vordere Dämpfer bleibt



Take away: Der Kofferraum kann locker Gepäck für einen Kurzurlaub aufnehmen.



**rewaco**  
Innovative triking



7-Gang  
Automatikgetriebe



Verbrauchs-  
optimierter Antrieb



Anti-  
blockiersystem



Fahren mit  
PKW-Führerschein



Tempomat  
rewaco CruiseControl



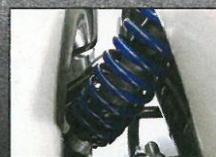
Sitzheizung  
In zwei Stufen regelbare  
Sitzheizung für Fahrer- und  
Beifahrersitz



Klappbarer Fahrersitz  
Leichteres Auf- und Ab-  
steigen für den Beifahrer



Ein-Schlüssel-System  
für Zündung, Lenker-  
schloss, Kofferraum,  
Tankdeckel und klapp-  
barem Fahrersitz



Adaptives Fahrwerk  
Einstellbar (vorne und  
hinten) von komfortabel  
bis sportlich



Rangierspiegel  
mit Toter-Winkel Sichtfeld

**komfortabler touren**

Diese und weitere Optionen sind in den neuen  
rewaco Ausstattungspaketen erhältlich.

 [rewaco.com](http://rewaco.com)



Mehr Komfort: Der klappbare Vordersitz erleichtert dem Passagier den Zugang.

auch bei deftigen Bremsmanövern stabil und taucht nicht zu tief ein. Allerdings reagiert die Front allergisch auf kurze Querschläge. Schnell durchfahrene Schlaglöcher werden ungefiltert über den Lenker an den Fahrer weitergeleitet. Wahrscheinlich ließe sich der Dämpfer noch weiter in Richtung Komfort

einstellen, aber wir belassen es lieber bei dem wohl besten Kompromiss. Die hinteren Dämpfer sind optimal auf den Beifahrerbetrieb eingestellt, das passt sehr gut. Auch sehr gut passt der Fußbremshebel. Der ist für alle Testfahrer optimal positioniert. Die Zweikreisbremse wird einzig über den Fußhebel betätigt und hat die bis zu 900-Kilofuhre stets sicher im Griff. Auch Bremsmanöver in Kurven bringen das Fahrwerk nicht aus der Ruhe. Das ABS haben wir aber nur auf der Geraden getestet. Regelintervalle sind kaum spürbar, die 295er Walzen auf der Hinterachse sorgen für satten Bodenkontakt.

### Ein Rad vorne, zwei hinten und Du mittendrin. Eine einfache Formel für Fahrspaß pur.

Schier unendliche Möglichkeiten der Individualisierung ab Werk machen jedes Fahrzeug exklusiv. Diese Exklusivität lässt man sich gut bezahlen, aber die Produkte sind sicher jeden Cent wert. „Made in Germany“ ist immer noch ein Kaufargument. Rewaco hat schon tolle Produkte entwickelt und tüfelt ständig weiter an Verbesserungen und optimiert jedes einzelne Bauteil, ohne an den Grundfesten der unverwechselba-



Stadtfein: Cruisen im urbanen Umfeld ist eine echte Stärke der Rewaco.



Gib Gummi: Die 295er Pellen sind eine gern gewählte Option.

ren Markenoptik zu rütteln. Auch das macht die Modelle so zeitlos. Allerdings bleiben auch bei Rewaco die Uhren nicht stehen. Der globalen Entwicklung entsprechend, steht bereits das erste vollelektrische Trike in Kürze in Serienreife zur Verfügung. Wir freuen uns schon wie Bolle auf die erste Ausfahrt - bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen. ■

### Rewaco RF1 LT-2 Turbo

**Motor:** Vierzylinder-Reihenmotor, 4-Takt, flüssiggekühlt, **Hubraum:** 1.499 ccm, **Leistung:** 103 kW / 140 PS, **Kraftstoffversorgung:** Elektronische Einspritzung, **Startsystem:** elektrisch, **Getriebe:** Automatik, sieben Gänge, mit Power-Shifter, P / R / N / D / SP, **Antrieb:** 2x3, Kardan, **Radaufhängung:** vorne Trapezlenkgabel mit Bilstein-Gasdruckdämpfer, hinten Einzelradaufhängung mit Bilstein-Gasdruckdämpfer, **Bremsen:** vorne hydraulische Scheibe, hinten 2 hydraulische Scheiben, **Reifen:** vorne 180x55 ZR17, hinten 255x45-ZR17 (andere optional), **Maße:** Länge 3.670 mm, Breite 1.870 mm, Höhe 1.060 mm, Radstand 2.565 mm, Bodenfreiheit 200 mm, **Gewicht:** 615 - 623 kg (je nach Modell), **Zuladung:** 272 - 280 kg (je nach Modell), **Tankinhalt:** 40 Liter, **Farbe:** nach Wahl, **Garantie:** 2 Jahre

**Preis:** ab 30.300,- Euro

**rewaco Spezialfahrzeuge GmbH**  
Schlosserstraße 24, 51789 Lindlar  
Tel. +49(0)2266/479999-0  
[www.rewaco.com](http://www.rewaco.com)